

## Kehrsiten-Bürgenstock

**Zu unserem Zeltplatz sind wohl die meisten schon gepaddelt. Ich brauche für die sechs Kilometer jeweils etwa eine Stunde.**



Fotos | Dani Salzmann

Erst kürzlich habe ich gelesen, dass der den Bürgenstock-Felswänden vorgelagerte Kegel zwischen Kehrsiten Dorf und Kehrsiten Station beim Zusammenfluss der eiszeitlichen Gletscher (vom Gotthard und vom Brünig her) durch die Ablagerung der jeweiligen Seitenmoräne entstanden ist. Beim Blick vom Kreuztrichter zum Zeltplatz scheint diese Erklärung ziemlich einleuchtend.

Über diesen Kegel steigen wir auf, zuerst hoch zur Strasse, dann gleich dem Wegweiser nach weiter. Eiszeit sei Dank ist es hier noch nicht so steil, es geht über Strässchen und Wege durch die Weiden hoch.

Im Wald wird es dann richtig steil, dafür gewinnt man sehr schnell Höhe und erreicht nach einer guten Stunde (440 Höhenmeter) die noblen Bürgenstock-Hotels. Hier hat es eine tolle Aussichtsplattform und natürlich (teure) Läden und Restaurants.

Wer Lust hat, hängt noch eine knappe Stunde an (253 Höhenmeter) zur Hammetschwand. Der Weg ist weniger steil, meist angenehm durch den Wald und die Aussicht vom Hammetschwandlift ist grandios. Hier hat es einen Getränkeautomaten und eine Feuerstelle. An Holz muss man aber weiter unten denken!



**Paddelzeit 2 bis 3 Stunden**

**Wanderzeit 3 bis 4 Stunden**

**Wanderschuhe,  
evtl. Stöcke einpacken.**

Für den Rückweg zum Zeltplatz habe ich eine gute Stunde gebraucht, etwas Muskelkater in den Oberschenkeln gibt es gratis dazu.

Auf dem Heimweg kann man beim Meggerhorn noch eine Badepause einlegen, im Winter und Frühling geht dabei der Muskelkater gleich wieder weg.

Ich finde das eine sehr schöne, einfache Tour, perfekt ausgeschildert, für die meisten gut machbar und man wird mit einer sensationellen Aussicht belohnt.

Nach einer Regenperiode kann der Weg glitschig sein. Über den Kreuztrichter ist man lange auf offenem Wasser, also Wetterapp vorher ansehen!



**Viel Vergnügen!**  
*Dani*

